

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	5
Abkürzungen	15
Literatur	17

A Einleitung

1 Grundsatz des selbstbestimmten Lebens	19
1.1 Unterstützung tatsächlicher und rechtlicher Art	19
1.2 Sicherstellung der Selbstbestimmung durch Betreuung	20
1.3 Sicherstellung der Selbstbestimmung durch Genehmigungserfordernis	20
2 Betreuerbestellung	20
2.1 Voraussetzungen der Betreuung	21
2.1.1 Betreuungsbedürftigkeit	21
2.1.2 Betreuungsbedarf	21
2.1.3 Subsidiarität der rechtlichen Betreuung	22
2.2 Umfang der Betreuung	22
2.2.1 Aufgabenkreis	22
2.2.2 Relevanz für das Genehmigungsverfahren	23
2.2.3 Personensorge	23
2.2.4 Vermögenssorge	24
2.2.5 Vermögens- und Personensorge	25
2.3 Betreuerauswahl	26
2.3.1 Von der zu betreuenden Person gewünschter Betreuer	26
2.3.2 Ehrenamtlicher Angehörigenbetreuer	27
2.3.3 Ehrenamtlicher Fremdbetreuer	27
2.3.4 Beruflicher Betreuer	28
2.3.5 Betreuungsvereine	28
2.3.6 Betreuungsbehörde	29
2.4 Mehrere Betreuer	29
2.4.1 Mehrere ehrenamtliche Betreuer	29
2.4.2 Verhinderungsbetreuer	30
2.4.3 Ergänzungsbetreuer	30
2.4.4 Sterilisationsbetreuer	31
2.4.5 Sonderfall: Kontrollbetreuer	31

3	Führung der Betreuung	32
3.1	Innen- und Außenverhältnis	32
3.2	Magna Charta – die Sicherung der Selbstbestimmung	33
3.2.1	Primat der Unterstützung	34
3.2.2	Bindung an die Wünsche	36
3.2.3	Feststellung der Wünsche	36
3.2.4	Generelle Wunschbefolgungspflicht	37
3.2.5	Ausnahmen von der Wunschbefolgungspflicht	38
3.2.5.1	Erhebliche Selbstgefährdung	38
3.2.5.2	Unzumutbarkeit	39
3.2.6	Der mutmaßliche Wille	40
4	Pflichten des Betreuers	41
4.1	Anfangsbericht	41
4.2	Jahresbericht	42
4.3	Vermögensverzeichnis und Vermögensverwaltung	43
4.4	Auskunftspflichten gegenüber Angehörigen	43
4.5	Haftung des Betreuers	44
5	Vorsorgemöglichkeiten im Überblick	45
5.1	Vorsorgevollmacht	45
5.2	Patientenverfügung	47
5.3	Betreuungsverfügung	48
6	(Not-)Vertretungsrecht der Ehegatten	49

B

Der Genehmigungsvorbehalt

1	Stufen der gerichtlichen Kontrolle	51
1.1	Erforderlichkeitsgrundsatz und Notwendigkeit der ausdrücklichen Anordnung	51
1.1.1	Erforderlichkeitsgrundsatz	53
1.1.2	Ausdrückliche Anordnung der Entscheidung über die Unterbringung	54
1.1.3	Ausdrückliche Anordnung der Entscheidung über freiheitsentziehende Maßnahmen ..	55
1.1.4	Ausdrückliche Anordnung der Entscheidung über Aufenthalt im Ausland	55
1.1.5	Ausdrückliche Anordnung der Entscheidung über den Umgang des Betreuten	55
1.1.6	Ausdrückliche Anordnung der Entscheidung im Bereich der Telekommunikation und Post	56
1.2	Grundsätze der Betreuungspflichten	56
1.2.1	Grundsätze im Rahmen der Personensorge	57

1.2.2	Grundsätze im Rahmen der Vermögensangelegenheiten	57
1.2.2.1	Allgemeine Vorschriften für die Vermögensangelegenheiten	58
1.2.2.2	Allgemeine Pflichten des Betreuers bei der Vermögensverwaltung	59
1.2.2.3	Pflicht zum bargeldlosen Zahlungsverkehr	60
1.2.2.4	Verfügungsgeld und Anlagegeld	61
1.2.2.5	Depotverwahrung und Hinterlegung von Wertpapieren	61
1.2.2.6	Hinterlegung von Wertgegenständen	61
1.2.2.7	Sperrvereinbarung	62
1.2.3	Befreiungen im Rahmen der Vermögensverwaltung	62
1.2.3.1	Gesetzliche Befreiungen	62
1.2.3.2	Befreiungen auf Anordnung des Gerichts bei geringem Einkommen	63
1.2.3.3	Befreiungen auf Anordnung des Gerichts beim Erwerbsgeschäft	64
1.2.3.4	Befreiungen auf Anordnung des Gerichts bei häufigen Wertpapiergeschäften	65
1.2.3.5	Keine Befreiungen bei erheblicher Gefährdung	65
1.2.3.6	Aufhebung der Befreiungen beim Wegfall der Voraussetzungen	65
1.3	Mitteilungs- und Anzeigepflichten des Betreuers	66
1.3.1	Mitteilungspflichten im Rahmen der Berichte	66
1.3.2	Anlassbezogene Mitteilungspflichten	67
1.3.3	Anzeigepflichten im Rahmen der Personensorge	67
1.3.4	Anzeigepflichten im Rahmen der Vermögenssorge	69
1.4	Genehmigungspflichten – die höchste Stufe der gerichtlichen Kontrolle	70
1.4.1	Sinn und Zweck des Genehmigungsvorbehalts	70
1.4.2	Genehmigungsvorbehalt in der Personensorge und Vermögenssorge	72
2	Genehmigungstatbestände	73
2.1	Genehmigungsbedürftige Entscheidungen in alphabetischer Reihenfolge	73
2.2	Übersicht über Änderungen bei Genehmigungserfordernissen durch die Reform	78
2.3	Genehmigungserfordernis bei Bevollmächtigten	84
2.4	Genehmigungserfordernis bei Ehegatten nach § 1358 Absatz 6 BGB	85
2.5	Übersicht über die funktionale Zuständigkeit der einzelnen Genehmigungstatbestände	85
2.5.1	Funktionelle Zuständigkeit des Richters	86
2.5.2	Funktionelle Zuständigkeit des Rechtspflegers	87
3	Folgen der Missachtung des Genehmigungserfordernisses	91
3.1	Genehmigungsverfahren als Antragsverfahren?	91
3.2	Im Bereich der Personensorge	93
3.3	Im Bereich der Vermögenssorge	96
3.3.1	Folgen beim Vertrag	97

3.3.2 Folgen beim einseitigen Rechtsgeschäft 98
3.3.3 Folgen beim Verstoß gegen Sperrvereinbarung 100
3.4 Beim Widerruf einer Vollmacht 100
4 Rechtsmittel 102
4.1 **Beschwerde** 103
4.1.1 Statthaftigkeit der Beschwerde 103
4.1.2 Beschwerdeberechtigte 104
4.1.3 Beschwerdewert 105
4.1.4 Statthaftigkeit der Beschwerde nach Erledigung der Hauptsache 106
4.1.5 Beschwerdefristen 106
4.1.6 Zuständigkeit und Form 107
4.1.7 Begründung der Beschwerde 108
4.1.8 Prüfung durch das Gericht 108
4.2 **Rechtsbeschwerde** 108

C

Die Personensorge

1 Personensorge in Betreuungssachen 111
1.1 **Gesundheitssorge** 111
1.1.1 Vorrang der Einwilligung der betreuten Person 112
1.1.2 Umfang 113
1.1.3 Genehmigungserfordernisse im Rahmen der Gesundheitssorge 114
1.1.3.1 Einwilligung in gefährliche Eingriffe § 1829 BGB 115
1.1.3.1.1 Erste Konstellation: Gefahr aufgrund der Zustimmung 115
1.1.3.1.2 Zweite Konstellation: Gefahr aufgrund der Nichteinwilligung 116
1.1.3.1.3 Bedeutung der Patientenverfügung für die Entscheidung 117
1.1.3.1.4 Fälle des Konsenses zwischen Patientenvertreter und
behandelndem Arzt 119
1.1.3.2 Sterilisation 120
1.1.3.2.1 Grundlagen 120
1.1.3.2.2 Verfahrensrecht 122
1.1.3.3 Einwilligung in Kastration, § 6 KastrG 122
1.2 **Aufenthaltsbestimmung** 123
1.2.1 Grundlagen und Abgrenzungsfragen 123
1.2.2 Gerichtliche Entscheidungen im Rahmen der Aufenthaltsregelung (ohne
Unterbringung) 125
1.2.3 Genehmigungserfordernisse bei Aufgabe der Wohnung 126
1.2.3.1 Grundlagen 126

1.2.3.2	Formulierungsvorschlag: Genehmigung der Wohnraumkündigung (§ 1833 Absatz 3 Nr. 1 BGB)	128
1.2.4	Verschollenheit § 16 Absatz 3 VerschG	129
1.3	Aufhebung der Ehe oder Scheidung, § 125 FamFG	130
1.4	Anerkennung der Vaterschaft und Zustimmung zur Anerkennung der Vaterschaft, §§ 1595, 1596 Absatz 1 Satz 3 BGB	131
2	Personensorge in Unterbringungssachen	132
2.1	Freier und natürlicher Wille	133
2.2	Selbstbestimmung und Zwang?	135
2.3	Andere Arten des Freiheitsentzugs	137
2.4	Genehmigungserfordernisse in Unterbringungssachen	140
2.4.1	Freiheitsentziehende Unterbringung	140
2.4.1.1	Begriffsbestimmung	141
2.4.1.2	Unterbringung zur Abwehr einer Eigengefährdung	143
2.4.1.3	Sonderfall: Alkoholabhängigkeit	144
2.4.1.4	Unterbringung zur Untersuchung und Heilbehandlung	145
2.4.1.5	Das gerichtliche Genehmigungsverfahren	149
2.4.1.5.1	Eckdaten des Verfahrens	149
2.4.1.5.2	Entscheidung des Gerichts	150
2.4.1.5.3	Zuführung zur Unterbringung	150
2.4.1.5.4	Einstweilige Anordnung/Vorläufige Unterbringung	150
2.4.1.6	Dauer der Unterbringung	152
2.4.1.7	Formulierungsvorschläge	154
2.4.1.7.1	Antrag zur Genehmigung einer freiheitsentziehenden Unterbringung auf der geschlossenen Station eines Krankenhauses bzw. einer stationären Einrichtung gemäß § 1831 Absatz 1 BGB	154
2.4.1.7.2	Antrag zur Genehmigung einer vorläufigen freiheitsentziehenden Unterbringung auf der geschlossenen Station eines Krankenhauses bzw. einer stationären Einrichtung gemäß § 1831 Absatz 1 BGB im Wege der einstweiligen Anordnung	157
2.4.1.7.3	Mitteilung der Beendigung der Unterbringung gemäß § 1831 Absatz 3 BGB	159
2.4.2	Freiheitsentziehende Maßnahmen	160
2.4.2.1	Abgrenzung	160
2.4.2.2	Voraussetzungen	162
2.4.2.3	Alternativen zu freiheitsentziehenden Maßnahmen	164
2.4.2.4	Einwilligung in freiheitsentziehende Maßnahmen	165
2.4.2.5	Genehmigungsbedürftigkeit abhängig vom Aufenthaltsort	166
2.4.2.6	Formulierungsvorschlag: Antrag zur Genehmigung freiheitsentziehender Maßnahmen gemäß § 1831 Absatz 4 BGB	168

2.4.3	Ärztliche Zwangsmaßnahmen	171
2.4.3.1	Zwangsmaßnahme und Selbstbestimmung	171
2.4.3.2	Befugnis des Betreuers/Bevollmächtigten	172
2.4.3.3	Begriff der Zwangsbehandlung	173
2.4.3.4	Notwendigkeit der Zwangsbehandlung	173
2.4.3.5	Kausalität der fehlenden freien Willensbildung	174
2.4.3.6	Beachtung der Patientenverfügung	174
2.4.3.7	Ernsthafte Überzeugungsversuche	177
2.4.3.8	Zwangsbehandlung als letztes Mittel	177
2.4.3.9	Überwiegender Nutzen durch die Zwangsbehandlung	178
2.4.3.10	Zwangsbehandlung im Rahmen des stationären Krankenhausaufenthaltes ..	178
2.4.3.11	Richterliche Genehmigung	179
2.4.3.12	Formulierungsvorschlag: Antrag zur Genehmigung der ärztlichen Zwangsmaßnahme gemäß § 1832 BGB	179

D

Die Vermögenssorge

1	Allgemeines	183
2	Genehmigung einer anderen Anlageform von Geld	185
3	Genehmigung bei Verfügung über Rechte und Wertpapiere	189
3.1	Verfügung über Rechte	189
3.2	Leistung eines Wertpapiers	190
3.3	Verfügung über Wertpapiere und hinterlegte Wertgegenstände	190
3.4	Ausnahmen von der Genehmigungspflicht	191
3.5	Formulierungsvorschlag: Antrag auf Erteilung einer Genehmigung bei durch Sperrvereinbarung gesicherten Vermögenswerten	192
4	Genehmigung für Rechtsgeschäfte über Grundstücke und Schiffe	194
4.1	Verfügung über ein Grundstück	194
4.2	Vorrang des § 1833 BGB	195
4.3	Verfügung über eine Forderung mit Grundstücksbezug	196
4.4	Unentgeltlicher Erwerb von Wohnungs- oder Teileigentum	197
4.5	Entgeltlicher Grunderwerb	197
4.6	Verfügung über Schiffe	197
4.7	Wirksamkeit eines genehmigungsbedürftigen Rechtsgeschäfts	197
4.8	Formulierungsvorschlag: Antrag auf Genehmigung zum Verkauf eines Grundstücks ..	198

5	Genehmigung für erbrechtliche Rechtsgeschäfte	200
5.1	Ausschlagung einer Erbschaft	201
5.2	Verzicht auf Geltendmachung eines Vermächtnisses und dessen Ausschlagung	201
5.3	Erbaueinandersetzung- und Erbteilungsvertrag	202
5.4	Erbschaftsveräußerung	203
5.5	Verfügung über einen Anteil an der Erbschaft	203
5.6	Anfechtung des Erbvertrages	204
5.7	Weitere erbrechtliche Verträge	204
5.8	Formulierungsvorschlag: Ausschlagung einer Erbschaft (§ 1822 Nr. 2 BGB)	206
6	Genehmigung für handels- und gesellschaftsrechtliche Rechtsgeschäfte	208
7	Genehmigung bei Verträgen über wiederkehrende Leistungen	210
8	Genehmigung für sonstige Rechtsgeschäfte	211

E

Widerruf der Vorsorgevollmacht

1	Kontrollbetreuung	215
2	„Suspendierung“ der Vorsorgevollmacht	217
3	Widerruf der Vollmacht	218
4	Formulierungsvorschlag: Antrag auf Genehmigung des Widerrufs der Vorsorgevollmacht	220
Stichwörter		223